

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie  
Postfach 32 09 · D-65022 Wiesbaden

Aktenzeichen (Bitte bei Antwort angeben)  
G3 – 89i 18.03 Schn

K+S Minerals and Agriculture GmbH  
Werk Werra  
z.Hd. Frau Kathrin Überschär  
Hattorfer Str.

Bearbeiter/in: Andrea Schnabel  
Durchwahl: 0611 6939 754  
E-Mail: andrea.schnabel@hlnug.hessen.de  
Fax: 0611 6939 555  
Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht: E-Mail vom 15.01.2021

36269 Philippsthal

Datum: 27.01.2021

## **Altflächendateiauskunft nach Vereinbarung über die Überlassung von Daten mit der Nr. 22 2021 0003**

E-Mail-Anhänge:

1. FIS AG Daten im angefragten Bereich als Excel Datei
2. Begriffserläuterung
3. Tabelle mit Flächen aus der Altflächendatei ohne Koordinaten

Sehr geehrte Frau Überschär,

entsprechend der Anfrage vom 15.01.2021 habe ich eine Abfrage in dem Fachinformationssystem Altflächen und Grundwasserschadensfälle (FIS AG) durchgeführt.

Das Ergebnis dieser Abfrage erhalten Sie als Anhang meiner E-Mail. Zusätzlich erhalten Sie eine Begriffserläuterung und eine Tabelle mit Flächen im abgefragten Bereich, die in der Altflächendatei enthalten sind, aber mangels Koordinaten nicht im GIS dargestellt werden können.

Die Auskunft ist nicht rechtsverbindlich. Für die Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen.

Durch Ihre Anfrage sind Kosten in Höhe von 375,00 € entstanden. Die Rechnung wurde Ihnen separat zugesandt.

Weitere Detailinformationen können eingeholt werden bei den zuständigen Regierungspräsidien:

<http://www.hlnug.de/themen/altlasten/altflaechendatei/auskunft.html>

Ich empfehle Ihnen, sich auch bei den entsprechenden Gemeindeverwaltungen zu informieren.

Mit freundlichem Gruß

i.A. Andrea Schnabel

ALTIS-Nummer	Art der Fläche	Arbeitsname	Status der Gesamtfläche	Gemeinde/Stadt	Straße	Rechtswert	Hochwert	UTM / Ost	JTM / Nord	Erfassungsdatum	Ortsteil
632.016.030-000.013	Grundwasserschadensfall	ehem. LOMO Tankstelle Fa. R. Hugo	in der Sanierung (Dekontamination)	Philippsthal (Werra)	Eisenacher Straße x	3567489	5635371	32567388	5633556,2	05.05.2009	HEIMBOLDSHAUSEN
632.016.040-000.001	Altablagerung	firmeneigene Dep. für HM-ähnl. Gw.müll, zu prüfen	Fläche nicht bewertet	Philippsthal (Werra)		3568820	5633850	32568718	5632035,8	01.01.1981	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040
632.016.040-000.003	Altablagerung	firmeneigene Dep.f. HM-ähnl. Gw-müll, zu prüfen	Fläche nicht bewertet	Philippsthal (Werra)		3569000	5633800	32568898	5631985,9	01.01.1981	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040
632.016.040-000.005	Altablagerung	Der Paulsrain	Fläche nicht bewertet	Philippsthal (Werra)		3570160	5632970	32570058	5631156,2	01.01.1981	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040
632.016.040-000.011	Altablagerung	Illegale Ablagerungsstelle, Philippsthal (Werra)	Fläche nicht bewertet	Philippsthal (Werra)		3569400	5634550	32569298	5632735,6	01.01.1981	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040
632.016.040-000.014	Altablagerung	Auf dem Karoth,Kaliwerk Hattorf	Adresse / Lage überprüft (validiert)	Philippsthal (Werra)		3569470	5633480	32569368	5631666	31.07.2003	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040
632.016.040-000.016	Altablagerung	Ehem. Schlammbecken der K+S GmbH nordöstlich Halde	Altlastenverdacht aufgehoben	Philippsthal (Werra)		3569075	5633595	32568973	5631780,9	05.08.2008	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040
632.016.040-000.017	Altablagerung	Parkplatz Streusalzeinfahrt	Altlastenverdacht aufgehoben	Philippsthal (Werra)	Hattorfer Straße x	3569440	5634400	32569338	5632585,6	14.09.2010	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040
632.016.040-000.018	sonstige schädliche Bodenveränderung	Laugenannahmestelle K+S Kali GmbH, Standort Hattorf	Verdacht	Philippsthal (Werra)	Hattorfer Straße x	3569291	5634565	32569189	5632751	11.07.2013	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040
632.016.050-000.002	Altablagerung	Aschehalde Röhrigshof	Altlastenverdacht aufgehoben	Philippsthal (Werra)		3566600	5634870	32566499	5633055,4	01.01.1981	RÖHRIGSHOF
632.016.050-000.013	Grundwasserschadensfall	Werra-Plastik, Untergrunderkundung und Risikobeurt	in der Sanierung (Sicherung)	Philippsthal (Werra)	Industriestraße 2-6	3568550	5634850	32568448	5633035,4	12.12.1994	RÖHRIGSHOF
632.016.000-000.001	sonstige schädliche Bodenveränderung	Ölunfall, 7000 l, Kali & Salz GmbH,Werk Unterbreiz	Sanierung (Dekontamination) abgeschlossen	Philippsthal (Werra)		keine Angaben				10.11.1996	PHILIPPSTHAL (WERRA) 040

## Begriffserläuterungen

In der Altflächendatei werden grundstücksbezogene Informationen zu Altlasten, Altablagerungen, Altstandorten, altlastverdächtigen Flächen, schädlichen Bodenveränderungen und Verdachtsflächen vorgehalten.

### Genereller Hinweis:

**Nach §8 Abs. 2 des AltBodSchG sind Daten in der Altflächendatei zeitlich unbeschränkt aufzubewahren.**

Die Stammdaten enthalten die wesentlichen bodenschutz- und altlastenrechtlichen Merkmale einer Fläche:

- Die Art der Fläche gibt an, ob es sich um eine Altablagerung, einen Altstandort, eine schädliche Bodenveränderung, einen Grundwasserschadensfall oder ein Schadens- oder Untersuchungsgebiet handelt.
- Der Status der Gesamtfläche benennt den aktuellen Bearbeitungsstand für das gesamte Grundstück.  
Der Status „Altlast -“ bezeichnet Altablagerungen und Altstandorte, wenn durch diese schädliche Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren für den Einzelnen oder die Allgemeinheit hervorgerufen werden.

### Art der Fläche

#### Altablagerung

Altablagerungen sind stillgelegte Abfallbeseitigungsanlagen oder sonstige Grundstücke, auf denen Abfälle behandelt, gelagert oder abgelagert worden sind.

#### Altstandort

Altstandorte sind Grundstücke stillgelegter Anlagen und sonstige Grundstücke, auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen worden ist. In die Altflächendatei wird ein Altstandort nur dann aufgenommen, wenn das Gewerbe in der Positivliste des Wirtschaftszweigkatalogs in der Altflächendatei enthalten ist. Allein die Eintragung eines Grundstücks als Altstandort begründet noch nicht einen Altlastenverdacht im Sinne des BBodSchG.

#### Sonstige schädliche Bodenveränderung

Schädliche Bodenveränderungen sind Beeinträchtigungen der Bodenfunktionen, die geeignet sind, Gefahren, erhebliche Nachteile oder erhebliche Belästigungen für den

Einzelnen oder die Allgemeinheit herbeizuführen. Unter sonstigen schädlichen Bodenveränderungen werden hier Bodenverunreinigungen und daraus hervorgerufene Grundwasserverunreinigungen auf gewerblich und industriell genutzten Grundstücken und bei Unfällen mit umweltgefährdenden Stoffen zusammengefasst, die nach BBodSchG untersucht und saniert werden. Dies bedeutet, es handelt sich hier um schadstoffbedingte Verunreinigungen, die durch örtliche Stoffeinträge verursacht worden sind.

### Grundwasserschadensfall

Der Begriff Grundwasserschadensfall wird für Grundwasserverunreinigungen nach § 57 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) angewendet, die ausschließlich nach Wasserrecht zu beurteilen sind. Prüfkriterien sind die Geringfügigkeitsschwellenwerte nach Anlage 1 der Verwaltungsvorschrift zur Erfassung, Bewertung und Sanierung von Grundwasserverunreinigungen (GWS-VwV).

### Schadens- oder Untersuchungsgebiet

- Ein Schadensgebiet ist eine Fläche oder ein Bereich, auf die oder den mehrere Schäden eine gemeinsame Wirkung haben.
- Ein Untersuchungsgebiet ist eine Fläche oder ein Bereich, auf der oder dem eine Untersuchung durchgeführt wird, ohne dass die Untersuchung einer einzelnen Schadensfläche (z.B. Altlast) zugeordnet werden kann.

### Status der Gesamtfläche

#### Fläche nicht bewertet

Die von den Gemeinden erhobenen Altablagerungen und Altstandorte werden in der Regel zunächst in der Altflächendatei erfasst, ohne dass eine weitere Prüfung der Flächen stattgefunden hat. Dieser Status beinhaltet keine Bewertung hinsichtlich des Vorliegens einer schädlichen Bodenveränderung oder sonstigen Gefahr.

#### Adresse/Lage überprüft (validiert)

Die erste Überprüfung einer Altablagerung oder eines erfassten Altstandortes ist erfolgt (tatsächliche Nutzung einer Fläche, Betriebszeitraum o.ä.). Der Standort ist mit der heute gültigen Adresse und den Koordinaten lokalisiert. Dieser Status beinhaltet keine Bewertung hinsichtlich des Vorliegens einer schädlichen Bodenveränderung oder sonstigen Gefahr.

### **Anfangsverdacht**

Im Rahmen einer Einzelfallrecherche ist eine vertiefte Aktenauswertung, Ortsbegehung, Karten- und Luftbildauswertung, Zeitzeugenbefragung u.ä. erfolgt. Die Kenntnisse reichen jedoch für eine Bewertung noch nicht aus, es besteht noch kein Verdacht nach § 9 Abs. 1 BBodSchG. Weitere Untersuchungen sind notwendig.

### **Anfangsverdacht nicht bestätigt**

Im Rahmen einer Einzelfallrecherche ist eine vertiefte Aktenauswertung, Ortsbegehung, Karten- und Luftbildauswertung, Zeitzeugenbefragung u.ä. erfolgt. Es liegen jedoch keine Anhaltspunkte für eine schädliche Bodenveränderung oder Altlast vor. Die Fläche scheidet aus der Bearbeitung aus.

### **Verdacht**

Flächen, bei denen der Verdacht schädlicher Bodenveränderungen oder Grundwasserverunreinigungen besteht. Weitere Untersuchungen sind erforderlich.

### **Verdacht aufgehoben**

Der Verdacht ist aufgehoben, wenn sich Anhaltspunkte für schädliche Bodenveränderungen oder Grundwasserverunreinigungen nicht bestätigt haben. Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Die Fläche bleibt aber dennoch in der Altflächendatei dauerhaft gespeichert (Auch eine Negativinformation ist eine wichtige Information!)

### **Altlastverdächtige Fläche**

Altablagerungen und Altstandorte, bei denen der Verdacht schädlicher Bodenveränderungen oder sonstiger Gefahren für den Einzelnen oder die Allgemeinheit besteht. Weitere Untersuchungen sind erforderlich.

### **Altlastverdacht aufgehoben**

Der Altlastverdacht ist aufgehoben, wenn sich Anhaltspunkte für schädliche Bodenveränderungen oder sonstige Gefahren nicht bestätigt haben. Es sind keine Maßnahmen erforderlich. Die Fläche scheidet aus der Bearbeitung aus; sie bleibt aber dennoch in der Altflächendatei dauerhaft gespeichert (Auch eine Negativinformation ist eine wichtige Information!)

### **Sanierungsbedarf festgestellt / Altlast – Sanierungsbedarf festgestellt**

Eine Boden- oder Gewässerverunreinigung macht eine Sanierung erforderlich.

### **In der Sanierung (Sicherung) / In der Sanierung (Dekontamination) / Altlast – in der Sanierung (Sicherung) / Altlast – in der Sanierung (Dekontamination)**

Auf der Fläche werden Maßnahmen zur Sanierung der Boden- und/oder Grundwasserverunreinigung durchgeführt. Sicherung bedeutet, dass eine Ausbreitung der Schadstoffe langfristig verhindert oder vermindert wird, ohne die Schadstoffe zu beseitigen. Dekontamination bedeutet, dass die Schadstoffe beseitigt oder vermindert wurden.

### **Fläche teilsaniert / Altlast – Fläche teilsaniert**

Die Teilsanierung einer Fläche kann auf verschiedene Weise erfolgt sein:

- flächenbezogen: einzelne Flurstücke oder Teilgrundstücke der Gesamtfläche wurden saniert;
- schadstoffbezogen: ein Schadstoff von mehreren wurde entfernt;
- medienbezogen: eines der betroffenen Medien (Boden, Grundwasser, Bodenluft) wurde saniert (z.B. Bodensanierung abgeschlossen, Grundwassersanierung läuft noch weiter).

### **Sanierung (Sicherung) abgeschlossen / Sanierung (Dekontamination) abgeschlossen**

Die Maßnahmen zur Sanierung der Boden- und/oder Grundwasserverunreinigungen auf der Fläche sind abgeschlossen. Sicherung bedeutet, dass eine Ausbreitung der Schadstoffe langfristig verhindert oder vermindert wird, ohne die Schadstoffe zu beseitigen. Dekontamination bedeutet, dass die Schadstoffe beseitigt oder vermindert wurden.

Hinweis: Auch nach einer Sanierung können noch Schadstoffe in Boden oder Grundwasser verbleiben. Eventuell können noch Maßnahmen zur Nachsorge erforderlich sein.

### **Nachsorge**

Wenn nach abgeschlossener Sanierung (Dekontamination) die Schadstoffe vermindert, aber nicht vollständig entfernt wurden, sind für ggf. Überwachungsmaßnahmen erforderlich; diese können befristet oder dauerhaft notwendig sein.

Bei Sanierung durch Sicherung ist dauerhaft die Wirksamkeit der Sicherungselemente, z.B. der Deponieabdichtung, zu überwachen.

### **Nachsorge abgeschlossen / Sanierungsverfahren abgeschlossen**

Die Bearbeitung des Falles ist abgeschlossen. Eine weitere Überwachung ist nicht erforderlich.